



Faktenblatt „Versorgungsforschung“

Im Rahmen der Bundesrätlichen Strategie

Gesundheit | Santé
Sanità | Sanadad **2020**

Handlungsfeld:	1. Lebensqualität
Ziel:	1.1 Zeitgemässe Versorgungsangebote fördern
Massnahme:	1.1.3 Verbesserte Versorgungsforschung und klinische Forschung, Einführung von Registern

Ausgangslage

Ziel der Versorgungsforschung ist es, Erkenntnisse zu gewinnen, wie sich die Strukturen der Kranken- und Gesundheitsversorgung optimieren, die Versorgungsqualität und die Effizienz steigern, die Über-, Unter- und Fehlversorgung reduzieren und die Patientenorientierung und -sicherheit erhöhen lassen.

In der Versorgungsforschung hat die Schweiz im Vergleich zu anderen Ländern einen Nachholbedarf. Forschungsergebnisse aus anderen Ländern lassen sich nicht einfach auf unser Gesundheitssystem übertragen.

In der Versorgungsforschung fehlt eine Koordination der Aktivitäten, ebenso wie die Vernetzung der Akteure sowie eine umfassende Forschungsförderung.

Versorgungsforschung ist im Forschungskonzept Gesundheit 2013-2016 als Priorität gesetzt. Die Stärkung der Versorgungsforschung wurde folglich auch als Massnahme in die Strategie Gesundheit2020 des Bundesrates aufgenommen und ist explizit Teil des Masterplans Hausarztmedizin/Medizinische Grundversorgung.

Zielsetzung

Stärkung der Versorgungsforschung in der Schweiz mittels folgender prioritärer Massnahmen:

- Erstellung eines umfassenden Konzepts unter Einbezug aller relevanten Akteure;
- Lancierung eines Nationalen Forschungsprogramms "Versorgungsforschung im Schweizerischen Gesundheitssystem".

Stand der Dinge

- Im Auftrag des BAG hat die Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW) 2013 – unter Einbezug einer Arbeits- und Begleitgruppe – ein Konzept zur Stärkung der Versorgungsforschung in der Schweiz erstellt. Das Konzept wurde vom Vorstand SAMW im Dezember 2013 genehmigt und vom BAG gutgeheissen;
- Am 24. Juni 2015 hat der Bundesrat ein Nationales Forschungsprogramm (NFP) "Gesundheitsversorgung" lanciert. Das NFP (20 Mio. CHF/5 Jahre) hat zum Ziel, Erkenntnisse zur Struktur und Inanspruchnahme der Gesundheitsversorgung in der Schweiz zu gewinnen. Im Zentrum des Programms stehen die Optimierung der

Ressourcenzuteilung durch Verminderung der Unter- und Überbeanspruchung von Leistungen. Ein besonderer Schwerpunkt soll zudem auf der Prävention und Behandlung von mehrfachen chronischen Erkrankungen liegen. Schliesslich soll das NFP dazu beitragen, Verfügbarkeit, Verknüpfung und Vergleichbarkeit von Gesundheitsdaten zu verbessern.

Nächste Schritte

Bund und Kantone delegieren je eine Person in die Leitungsgruppe des NFP
“Gesundheitsversorgung“

Link zu weiterführenden Informationen

Konzept “Stärkung der Versorgungsforschung in der Schweiz“ siehe www.samw.ch (swiss academies reports; Vol. 9, Nr. 1, 2014)

NFP74 “Gesundheitsversorgung“ siehe www.snf.ch.